

Demokratie als „falscher Körper“: Reichspräsident Friedrich Ebert wird verspottet (ca. 1924)

Kurzbeschreibung

Der erste Reichspräsident der Weimarer Republik, der SPD-Politiker Friedrich Ebert (1871–1925), wurde von seiner Vereidigung 1919 bis zu seinem Tod 1925 mit einem nicht-autorisierten Foto verspottet, das ihn zusammen mit dem sozialdemokratischen Reichswehrminister Gustav Noske beim Baden zeigte. Das Bild hätte zum Zeichen einer zivilen und nahbaren Demokratie werden können. Die Postkarte (ca. 1924) der Deutschen Tageszeitung deutete demokratische Politik stattdessen als beschämenden Gegensatz zu einer heroisierten soldatischen Männlichkeit, indem sie die beiden Politiker mit Wilhelm II. und Feldmarschall Paul von Hindenburg in Uniform rahmte. Ebert erschien als „falscher Körper“ und die Republik als „falsche Politik“ für eine „deutsche“ Nation.

Quelle



Quelle: Original: Postkarte „Einst und Jetzt.“ Wilhelm II. and Hindenburg in Uniform. Ebert und Otto Braun in der Badehose, ca. 1924. Landesarchiv Baden-Württemberg, Nachlass Kurt Schimmel, P 2 Bü 30, <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-584310>.

Abgedruckt in Walter Mühlhausen, „Die Weimarer Republik entblößt. Das Badehosen-Foto von Friedrich Ebert und Gustav Noske“, in: Gerhard Paul (Hg.), *Das Jahrhundert der Bilder 1900 bis 1949*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2009, S. 236-243, hier S. 240.

Landesarchiv Baden-Württemberg

Empfohlene Zitation: Demokratie als „falscher Körper“: Reichspräsident Friedrich Ebert wird verspottet (ca. 1924), veröffentlicht in: German History Intersections, <<https://germanhistory-intersections.org/de/deutschsein/ghis:image-268>> [26.04.2024].